

2. Verbindliche Absprachen zu Prüfungsformaten und zur Korrektur

2.1. Allgemeine Vereinbarungen

- Mündliche Kommunikationsprüfungen: Die Klausur wird in folgendem Quartal in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt: Q2 (1. Halbjahr / 2. Quartal). Darüber hinaus besitzt der Fachlehrer die Möglichkeit, auch zu einem früheren Zeitpunkt eine Klausur durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen.
- Facharbeit: Es ist möglich, im Fach Spanisch in der Q 1 (2. Halbjahr, 1. Quartal) eine Facharbeit zu schreiben. Dies stellt die Lernenden aber vor eine große Herausforderung, da die Arbeit in vollem Umfang in der Zielsprache Spanisch verfasst werden muss. Daher richtet sich das Angebot in erster Linie an solche Schüler, die aufgrund ihrer persönlichen Biographie (Muttersprachler, Auslandsaufenthalte) bereits sehr gute Spanischkenntnisse besitzen oder bereit sind, sich mit Hilfestellung der Fachlehrer sprachliche, inhaltliche und methodische Kenntnisse zu erarbeiten, die über die bisherigen Unterrichtsinhalte hinausgehen.
- Wörterbucheinsatz in Klausuren: ab 1. Klausur der Q2
- Bewertung: Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.
- Vergleichsarbeit: Die 3. Klausur im ersten Lernjahr wird als Vergleichsarbeit konzipiert und bewertet. Darüber hinaus werden in der Regel auch die anderen Klausuren parallel konzipiert und bewertet.

2. 2. Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

60 % der Punktzahl entfallen in der Regel auf die Darstellungsleistung, **40 %** auf den **Inhalt**. In der **Einführungsphase** kann die **Darstellungsleistung über 60 %** liegen, da der Sprachrichtigkeit eine größere Bedeutung als den übrigen Kompetenzen beigemessen wird.

2. 3. Die verschiedenen Aufgabentypen in den Klausuren:

Einführungsphase

Die Aufgabentypen stehen in Bezug zu den funktionalen kommunikativen Kompetenzen, wie sie in den Kernlehrplänen festgelegt sind. „Die weiteren Kompetenzbereiche (Interkulturelle Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachbewusstheit) sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrative Bestandteile jeder schriftlichen Arbeit/Klausur.“ (Kernlehrplan Spanisch, S. 69)

Im ersten Lernjahr dominieren neben Überprüfungsformen zum Verfügen über sprachliche Mittel beschreibende und erklärende Aufgabentypen, wie z.B. describe, presenta, explica, escribe un diálogo entre, una carta a ... Dabei müssen in der Einführungsphase nicht alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden (siehe Kernlehrplan Spanisch, S. 70).

Die Textkompetenz Schreiben kann durch weitere Teilkompetenzen in integrativer oder isolierter Weise abgeprüft werden, z.B. durch die Vorlage kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Texte wie Bilder, Diagramme oder Sach- und Gebrauchstexte in schriftlicher, auditiver oder audivisueller Form.

Dies gilt auch für Aufgaben zur Sprachmittlung, bei denen eine „sinngemäße schriftliche Wiedergabe des wesentlichen Inhalts eines oder mehrere Ausgangstexte in der jeweils anderen Sprache erwartet wird.“ (Kernlehrplan Spanisch, S. 72).

Qualifikationsphase

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die derzeitigen Vorgaben durch die Richtlinien und werden sukzessiv den Bestimmungen des Kernlehrplans angepasst.

Im ersten Lernjahr der Qualifikationsphase treten zu den genannten Aufgabentypen vor allem im zweiten Halbjahr die folgenden Aufgabentypen auf, wie sie in der Operatorenliste festgelegt sind: resume, analiza, comenta, discute, escribe una carta al director, confecciona un croquis, caracteriza, escribe una entrevista

Im dritten Lernjahr wiederholen sich die Aufgabentypen des zweiten Lernjahres auf einem höheren Anspruchsniveau und können durch weitere Formen ergänzt werden, wie z.B. escribe un monólogo interior, compara, evalúa etc.

Im Verlauf der Qualifikationsphase müssen alle kommunikativen Kompetenzen mindestens einmal im Rahmen einer Klausur abgeprüft werden (siehe Kernlehrplan Spanisch, S. 69). Die kommunikative Kompetenz Sprechen wird ab dem Schuljahr 2014/2015 durch eine mündliche Prüfung überprüft.

Überblick über die Verteilung der Klausuren

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	2 Klausuren Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	Aktuell: Lesen, Schreiben, Sehverstehen + mündliche Kommunikationsprüfung
2	2	Klausur 2 UST	Nach neuem Kernlehrplan: 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 2 Klausuren
1	2	Klausur 3 UST Mündl. Prüfung ca. 20 Min.	Aktuell: Lesen, Schreiben, Hörverstehen + Mündl. Kommunikationsprüfung: Lesen/Sehen, beschreiben, deuten, kommentieren, diskutieren Nach neuem Kernlehrplan: 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung + Mündl. Kommunikationsprüfung (s.o.)
2	1	3 ZST	Abiturformat

2. 5. Überprüfung der sonstigen Leistungen

„Dem Beurteilungsbereich `Sonstige Mitarbeit` kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren.“ (Richtlinien, S. 75)

Zu der sonstigen Mitarbeit gehören alle mündlichen und schriftlichen Beiträge im Zusammenhang mit dem Unterrichtsgeschehen mit Ausnahme der Klausuren. Sie erfasst die Kompetenzentwicklung der Lernenden. Insbesondere zählen hierzu:

a) die Mitarbeit im Unterricht

- Häufigkeit von Meldungen, inhaltliche und sprachliche Qualität der Beiträge. Zur sprachlichen Qualität gehören Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau), eine korrekte Aussprache und eine sinntragende Intonation
- Referate, Protokolle, Projekte, Portfolios etc.
- die selbstständige und kooperative Bearbeitung von Aufgaben
- die Nutzung von Text- und Medienwissen zur adressaten- und methodengerechten Präsentation mündlicher Beiträge

b) die Hausaufgabenleistung

c) schriftliche Übungen: Hierzu zählen in der Regel Vokabeltests und grammatische Übungen. Ihre Anzahl wird vom Fachlehrer festgesetzt und sie werden in der Regel angekündigt. Die Bewertung der schriftlichen Übungen ist abhängig von der Anzahl und dem Niveau der Übungen.

Generell wird der Stellenwert der verschiedenen Aspekte bei der Bewertung vom Kursleiter bestimmt (Richtlinien, S. 76), da die Gewichtung bestimmter Arbeitsformen, wie z.B. Referaten, Lerntagebuch und Projekten von der Unterrichtsgestaltung abhängig ist. Der Bereich A geht mit etwa 70 %, der Bereich B und C mit etwa 30 % in die Gesamtwertung der Sonstigen Mitarbeit ein.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf mittels mündlicher Rückmeldung (Elternsprechtage, Schülergespräche), schriftliche Rückmeldung im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung.